

28.08.2026 um 17:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS

Ein Beitrag von

Markus Stambke,

Evangelischer Pfarrer, Limburg

Sich leiten lassen

Wo ist nur mein Schlüssel? Ich bin in der Kirche, klopfe die Hosentaschen ab. Die Jacke. Den Rucksack. Wo habe ich den nur liegen lassen?

Wo ist nur mein Schlüssel?

Da fällt mir ein: Warum lange suchen? Ich habe doch so eine App auf meinem Handy. Sie ist verbunden mit einem kleinen Sender am Schlüsselbund. Einmal angeklickt! Da! Ein blauer Punkt leuchtet auf der Straßenkarte auf dem Bildschirm auf. Das ist mein Schlüssel. Aber was ist das?! Der Punkt wandert im Zickzack! Schnell raus und hinterher.

Wenn das Handy den richtigen Weg zeigt

Mit dem Handy in der Hand laufe ich durch die Stadt. Es führt mich Richtung Bahnhof... da! Dort blinkt es, dort muss mein Schlüssel sein! Ich staune: es ist der Briefkasten der Polizei. Scheinbar hat jemand meinen Schlüssel gefunden und dort reingeworfen.

Eine praktische Hilfe für die Suche

Eine Polizeibeamtin gibt ihn mir zurück. Dank der Funktion auf meinem Handy habe ich ihn schnell wieder. Eine sehr praktische Erfindung!

Wenn es im Leben keine einfache App gibt

Ich wünschte, das gäbe es auch sonst im Leben. Eine Art innere Landkarte, die mir den richtigen Weg zeigt. Wenn es um schwierige Entscheidung geht. Etwa: War es richtig, meine alten Eltern zum Umzug zu bewegen ins Pflegeheim in meine Nähe? Weit weg von ihrer Heimat? Sie tun sich schwer hier anzukommen. Wie soll es weiter gehen? Oft denke ich hin und her.

Der innere Kompass hilft bei schwierigen Entscheidungen

Für große Fragen wie diese, gibt es leider keine App auf dem Handy. Aber vielleicht trotzdem so

etwas wie einen inneren Kompass, eine innere Stimme im Herzen. Die sagt mir: besprich das mit deinen Eltern. Und lass ihnen Zeit. Lass dir Zeit. Dann tut sich auch ein Weg auf.

Auf die innere Stimme hören

Mich leiten lassen und auf die innere Stimme hören. Und ihr dann auch folgen. Darauf kommt es an.